



# 慕尼黑孔子学院

## Konfuzius-Institut München

### Auf halbem Weg aufgeben 半途而废

Die Geschichte stammt von Li Ji . Zhong Yong

Text überarbeitet von Zengmei Zhou / Übersetzung: Natalie Emmert

Zur Zeit der östlichen Han-Dynastie lebte ein Mann namens Yue Yang Zi zusammen mit seiner tugendhaften Frau.

Eines Tages beschloss Yue Yang Zi einen Lehrer aufzusuchen, um sich weiterbilden zu lassen. Allerdings kam er nach einer Weile schon wieder zurück zu seiner Frau. Diese war zuhause dabei ein Tuch zu weben, und fragte ihren Mann erstaunt, warum er so schnell wieder zurückgekommen sei.

Yue Yang Zi antwortete: "Ich habe Heimweh und bin deshalb wieder nachhause gekommen."

Als seine Frau dies hörte, griff sie nach der Schere und zerschnitt ohne zu zögern ihr bereits fertig gewebtes Tuch.

Yue Yang Zi war so schockiert, dass er seine Stimme erhob: "Wie kannst du das Tuch, an dem du so lange gearbeitet hast, einfach zerschneiden?"

Seine Frau antwortete: "Ich habe jetzt das Tuch zerschnitten und meine ganze harte Arbeit war umsonst. Du siehst wie es mit dem Tuch ist, denkst du, es ist anders mit dem Lernen? Wenn du nachhause kommst, bevor du deine Ausbildung abschließt, hast du währenddessen auch nur Zeit verschwendet."

Yue Yang Zi verstand, was seine Frau meinte und sagte beschämt: " Du brauchst dir keine Sorgen zu machen, ich werde meine Ausbildung noch einmal anfangen, und erst zurückkommen, wenn ich sie abgeschlossen habe."

Später schloss Yue Yang Zi seine Ausbildung tatsächlich erfolgreich ab und wurde ein großer Gelehrter.

Das Sprichwort „auf halbem Wege aufgeben“ besagt, dass wir, wenn wir eine Sache nicht bis zum Ende durchziehen, am Ende gar nichts schaffen.

### Träger



### Büro

Konfuzius-Institut München  
Gleichmannstraße 10  
D-81241 München  
Deutschland

Tel.: +49 89 23785861  
www.konfuzius-muenchen.de  
info@konfuzius-muenchen.de

### Bankverbindung

Konfuzius-Institut München e. V.  
IBAN: DE13700202700666599330  
BIC: HYVEDEMMXXX  
HypoVereinsbank München